



Auf diesen Seiten findet ihr, was mich antreibt, umtreibt und ausmacht.

Förster, Naturschützer, Fußballspieler, Vereinsvorsitzender, Fraktionsvorsitzender im Stadtrat Zwiesel, und vor allem Familienvater, das alles bin ich. Aber zu dem was ich bin haben mich Begegnungen gemacht. Mit Menschen, die ich traf, in der Schule, beim Studium, im Sportverein oder in der Arbeit. Natürlich auch unsere Natur, die mich schon als Kind fasziniert am Gartenteich sitzen ließ und später den Beruf des Försters ergreifen ließ.

Obwohl immer schon an der Politik und dem Zeitgeschehen interessiert, hatte ich mein persönliches Politik-Weckerlebnis während des Forrstudiums in Freising-Weihenstephan. Nachdem die CSU-Regierung im Jahr 2003 mit der Forstreform beschloß, den Staatswald mehr oder weniger zu privatisieren, wollte ich nicht in der Ecke sitzen und auf die ungerechten Politiker schimpfen, sondern alles versuchen die Privatisierung unserer Wälder zu verhindern. Gemeinsam mit einigen Mitstudenten und Verbänden organisierten wir zuerst eine Großdemonstration mit rund 10.000 Teilnehmern in München und starteten ein Volksbegehren gegen die Forstreform. Am Ende konnten wir mit 9,4 Prozent nicht ganz die erforderliche 10 Prozent - Hürde überspringen, aber erreichten dennoch inhaltlich einiges, so daß die Forstreform deutlich abgeschwächt durchgeführt wurde.

Dies alles hat mich natürlich geprägt, vor allem daß man sich für seine Ideale einsetzen sollte und man mit Einsatz und Engagement viel erreichen kann.

Einsatz und Engagement habe ich auch immer beim Fußball spielen gezeigt, wobei die schönsten Momente nicht Siege oder sportliche Erfolge wie Meisterschaft oder Aufstieg waren, sondern das Zusammensein mit meinen Mannschaftskameraden. Auch hier zählen unterm Strich die Menschen und die damit verbundenen gemeinsamen Erlebnisse deutlich mehr als das nackte Ergebnis.

Dies ist auch mein Anspruch als Vorsitzender des SV 22 Zwiesel, einem traditionsreichen Verein mit rund 1200 Mitgliedern. Hier möchte ich vor allem die Grundlage schaffen, daß sich jeder wertgeschätzt fühlt und seinen Beitrag leistet, eine starke Gemeinschaft zu werden.

Einschneidend war natürlich die Geburt meines Sohnes David im Juni 2016. Mit meiner Lebensgefährtin Heike und ihren beiden Buben Valentin und Leopold leben wir nun zu fünft in Zwiesel. Wie alle Eltern wollen wir unsere Buben mit Respekt und Verantwortung erziehen und uns natürlich für eine lebenswerte Zukunft einsetzen.

Und aus diesem Grund will ich weiter politische Verantwortung übernehmen. Ich will nicht zuschauen und das Geschehen vom Rand kommentieren, ich will entscheidend dazu beitragen, daß sich Dinge zum Positiven wandeln. Und daher bin ich auch dankbar, daß ich Fraktionsvorsitzender der Grünen im Stadtrat Zwiesel bin. Denn genau hier, an der Basis kann Kommunalpolitik viel bewegen, um das Leben vor Ort besser zu machen. Genau diesen Ansatz würde ich gerne als Landrat weiter verfolgen.